

## Worms-Prozeß: Bald Urteil?

Zeitplan: 20. Dezember / „Plädoyers ab Freitag“

Bre. MAINZ (Eig. Bericht) – In zwei der drei Wormser Kindesmißbrauchsprozessen zeichnen sich Urteile noch vor Weihnachten ab. Im Verfahren „Worms eins“ gegen sechs Angeklagte sollen nach mehr als einhundert Verhandlungstagen und nahezu zweijähriger Dauer an diesem Freitag bereits die Plädoyers – beginnend mit der Staatsanwaltschaft – anfangen, bestätigte gestern ein Sprecher des Mainzer Landgerichts. Nach diesem Zeitplan könnte das Urteil am 20. Dezember verkündet werden. Auch im Verfahren „Worms drei“ gegen fünf Angeklagte zeichnet sich ein Urteil vor Jahresende ab.

Im Prozeß „Worms zwei“ (13 Angeklagte), der wie „Worms drei“ im April 1995 begann, ist noch kein Ende absehbar. Laut Anklage haben sich 13 Männer und elf Frauen aus Worms und Umgebung in mehr als einhundert Fällen an eigenen Kindern, Nichten und Neffen vergangen. Die Staatswaltschaft stützt sich auf Kinderaussagen und medizinische Gutachten. Die Prozesse hatten im Frühjahr eine spektakuläre Wende erfahren, als einer der psychologischen Gutachter Kinderaussagen für unglaubwürdig erklärte und das Gericht Angeklagte aus der Untersuchungshaft entließ.